

AOC

Präsentationsaufbau – Dramaturgie

Gute Präsentationen sind wie gute Theaterstücke aufgebaut! Bei William Shakespeare könnte man dazu etwas folgendes lernen:

- Beginne mit einem Paukenschlag! (*Der Sturm*)
- Sprich nicht über Trivialitäten! (*Viel Lärm um nichts, Hamlet, Macbeth*)
- Versuche, die Zuhörer/innen immer im Griff zu behalten – d. h. ihre Aufmerksamkeit nicht zu verlieren! (*Der Widerspenstigen Zähmung*)
- Gehe schrittweise und klar gegliedert vor! (*Mass für Mass*)
- Erkenne Sackgassen – falls Du in eine gerätst – und verlasse sie wieder! (*Verlorene Liebesmüh, King Lear*)
- Berücksichtige wichtige Wünsche der Zuhörer/innen! (*Was Ihr wollt, Wie es Euch gefällt*)
- Behandle nicht alle im Publikum genau gleich – aber auf keinen Fall jemanden schlecht! (*Othello, Der Kaufmann von Venedig*)
- Spass muss sein! (*Die Lustigen Weiber von Windsor*)
- Ab und zu darf es auch handfest zugehen – d. h. etwas zum Anfassen dabei haben! (*alle Komödien*)
- Der Schluss ist positiv! (*Ende gut, alles gut*)
- Make 'em weep, make 'em wait, make 'em wonder! (*so gut wie alle Stücke vom «Grossen Barden»*)